

Pressemitteilung

Nicht mehr sinnvoll – TNG Stadtnetz GmbH zieht sich aus drei hessischen Gemeinden zurück

- **Doppelausbau in den Gemeinden Hohenroda, Schenklengsfeld und Haunetal parallel zur Goetel GmbH bzw. Deutsche Telekom nicht zielführend**
- **Bereits abgeschlossene Vorverträge werden ohne Mehraufwand für Kund:innen storniert**

21.03.2024 – Die Kieler TNG Stadtnetz GmbH hat sich als erstes Unternehmen in den Gemeinden Hohenroda, Schenklengsfeld und Haunetal für deren Anschluss an ein zukunftssicheres Glasfasernetz engagiert. Ziel war es, im Rahmen einer Kooperationsvereinbarung mit den Gemeinden sowie vor Ort ansässigen Unternehmen das Glasfasernetz zu errichten und die Gemeinden somit perfekt für die digitale Zukunft auszustatten.

Als Unternehmen, komplett ohne öffentliche Förderung, handelt TNG dabei vor allem nach den Maximen „Wirtschaftlichkeit“ und „Ressourcenschonung“. Sobald also weitere Unternehmen in den geplanten Ausbau einsteigen, muss die Wirtschaftlichkeit eines solchen Großprojekts erneut geprüft werden. Das hat mitunter zur Folge, dass bereits terminierte Aktivitäten ausgesetzt oder gar ganz gestoppt werden müssen. Dies ist zum großen Bedauern der TNG in Hohenroda, Schenklengsfeld und Haunetal jetzt der Fall. Trotz intensiver Bemühungen können die Ausbaupläne mangels deren Wirtschaftlichkeit nicht realisiert werden.

Kein doppelter Ausbau durch TNG

Auch wenn TNG einen stets kooperativen Ansatz mit anderen Anbietern verfolgt, ist ein doppelter Glasfaserausbau nicht sinnvoll. Zum einen würde es die Anwohner:innen unnötig belasten, da u. a. Straßen mehrfach aufgerissen werden müssten. Das steht in Widerspruch zum üblicherweise minimalinvasiven Ausbau durch TNG. Die damit verbundene unnötige Verschwendung von Ressourcen liegt ebenfalls nicht im Interesse TNGs. Diese ließen sich unternehmensseitig zum Vorteil des Aufbaus einer digitalen Infrastruktur in der gesamten Bundesrepublik Deutschland an anderer Stelle zielgerichteter einsetzen. „Auch wenn wir uns gerne den Herausforderungen eines freien Glasfaserausbaus in Deutschland stellen, darf das weder zu Lasten der Bürgerinnen und Bürger noch zu Lasten unseres Unternehmens gehen“, so Christoph Schallenberg, Bereichsleiter Marketing, Vertrieb und Service bei TNG.

Bereits eingereichte Verträge werden automatisch storniert – Kund:innen werden gebeten, sich direkt an Mitbewerber zu wenden

Kund:innen, die bereits einen Vertrag für einen TNG-Glasfasertarif abgeschlossen haben, brauchen sich um nichts zu kümmern. Sie erhalten ein persönliches Anschreiben inkl. der Hintergründe zur Ausbauabsage und die Verträge werden seitens TNG automatisch storniert. Den Kund:innen entsteht kein zusätzlicher Aufwand.

Um sich dennoch einen Glasfaseranschluss zu sichern, können sich die Kund:innen an die jeweiligen Anbieter in den Gemeinden wenden, die ebenfalls einen Ausbau planen.

Bewohner:innen in der Gemeinde Haunetal haben die Möglichkeit, sich unter goetel.de/haunetal zu informieren. Bürger:innen in Hohenroda und Schenkklengsfeld finden unter telekom.de/glasfaser passende Informationen.

Informationen zur TNG Stadtnetz GmbH

Mit der Erfahrung aus über 25 Jahren als IT- und Telekommunikationsanbieter sind die Kernkompetenzen der TNG Stadtnetz GmbH Telekommunikation, Glasfaserausbau, IT-Systemberatung, Softwareentwicklung und Rechenzentrumsdienstleistungen. Der Fokus liegt dabei auf der Zufriedenheit von Kund:innen, Partner:innen und Mitarbeiter:innen und darauf, ein Unternehmen zu schaffen, bei dem man selbst gern Kund:in ist.

Was als IT-Startup zweier Studenten in Kiel begann, ist mittlerweile ein dynamisch wachsendes Unternehmen, welches 2004 zum regionalen Telekommunikationsunternehmen wurde und seit 2013 den Glasfaserausbau in Deutschland mit vorantreibt. In diesem Zuge hat sich unter dem TNG-Dach ein Zusammenschluss hochspezialisierter Teilbereiche entwickelt, so dass von Vermarktung und Planung über Tiefbau und Glasfasermontage bis hin zum Betrieb alle Phasen des Glasfasernetzausbaus abgebildet werden können.

Das Angebot umfasst dabei Telefon, VDSL- und Glasfaseranschlüsse sowie Mobilfunk und TV. Darüber hinaus ermöglichen die IT-Lösungen unter der Marke ennit auch eine umfassende Versorgung für den Businessbereich.

Rund 380 Mitarbeiter:innen arbeiten an den Standorten in Kiel, Felde, Hessen und Baden-Württemberg daran Menschen miteinander zu verbinden.



TNG Stadtnetz GmbH

Gerhard-Fröhler-Str. 12

24106 Kiel

Pressekontakt:

Bettina Büll, Marketing

presse@tng.de